

Ad Latus Tuum An deiner Seite



7. Limbacher Gemeindebote in Zeiten von Corona

Liebe Schwestern und Brüder der St. Michaeliskirchgemeinde Limbach,

Ein deutsches Sprichwort sagt:

„Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern.“

Und so werden wir mit einem wöchentlich erscheinenden Gemeindeboten mitunter von den aktuellen Entwicklungen überrollt. Auf unserer Homepage sind die neuesten Regelungen zu den Gottesdiensten bereits einsehbar. Für die Gemeindeglieder ohne Zugang zum „WorldWideWeb“ hier die aktuellen Regelungen schwarz auf weiß. Und für diese Gemeindeglieder war dieser Bote ja auch hauptsächlich gedacht.

GD für Limbach:

Gottesdienst am Sonntag den 10. Mai um 9:00 Uhr

Die Personenzahlbeschränkung ist aufgehoben. Doch muss immer noch Mundschutz getragen werden und der Abstand soll eingehalten werden. Anmeldung ist nicht mehr erforderlich, wäre aber ratsam.

Ansprechpartner Martin Engler

Hierfür dürfen wir dankbar sein. Jeder von uns sehnt sich nach den letzten Wochen nach einer langsamen Rückkehr zur Normalität. Doch sollten wir auch darum bitten und beten, dass die Menschen aus dieser Erfahrung lernen und sich die Welt doch ein klein wenig zum Besseren entwickelt.

Ein Roman von Wolfgang W. Parth heißt:

„Vorwärts Kameraden, wir müssen zurück“

Im letzten Gemeindeboten hatten wir angekündigt, die Videoaufzeichnung von Gottesdiensten nach der entstandenen Möglichkeit des Besuches auszusetzen.

Die EKD hat folgende Information veröffentlicht (auszugsweise):

Eckpunkte einer verantwortlichen Gestaltung von Gottesdiensten in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Unter Punkt 9 heißt es:

9. Die Gemeinden werden ermutigt, die gegenwärtig genutzten Wege einer **medialen Teilnahme an Gottesdiensten** (z.B. durch Streamingangebote) aufrecht zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln.

Wir werden also die Möglichkeit des Videogottesdienstes wie in den letzten Wochen geschehen wieder aufnehmen.

Wir freuen uns, Sie wieder persönlich beim Gottesdienst begrüßen zu können. Bitte beachten Sie zur Sicherheit Aller die gebotenen Hygieneregeln.

Bleiben Sie behütet, gesund oder werden Sie wieder gesund.

Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Pfarrer Engler und Ihr Kirchenvorstand Limbach



Wort von Pfr. Martin Engler

Christus spricht:

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden ... Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

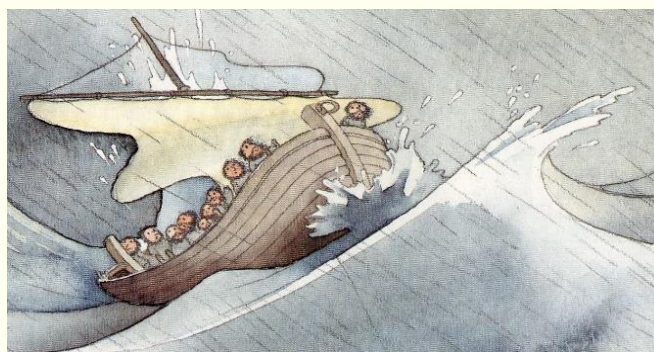
wir haben uns nun so lange nicht mehr gesehen, und eigentlich hoffe ich sehr, dass wir uns bald nicht mehr schreiben müssen, sondern zusammen beten, singen, und über Gottes Wort reden dürfen.

Sicher war für einige diese Zeit, in der wir zu Hause bleiben mussten, schwer.

Aber bald können wir uns hoffentlich wieder miteinander treffen und all das tun, was wir in der Zeit der Ausgangsbeschränkung unterlassen mussten.

Was wir die ganze Zeit tun konnten und was – wie ich weiß - viele von Ihnen auch getan haben, war für einander beten.

Eine der Geschichten, die mich in dieser Zeit tröstet, ist die Geschichte von der Sturmstillung: Die Jünger waren mit Jesus zusammen in einem kleinen Boot auf dem See Genezareth. Da kam ein Sturm auf, und alle bekamen es mit der Angst zu tun. Nur Jesus nicht; der schlief. Der Sturm wurde immer stärker, und die Angst der Jünger auch.



Schließlich weckten sie Jesus, und der schimpfte mit ihnen, nannte sie „Kleingläubige“. Dann hat er bekanntlich den Wind und das Meer bedroht, und da wurde alles ganz still.

Ich weiß nicht, ob Sie diese Zeit auch wie so einen Sturm empfunden haben, ob Sie vielleicht Angst hatten „unterzugehen“, hoffentlich geht es Ihnen allen gut, ich bete darum.

Wie gesagt, auch darauf, dass wir uns in den Gottesdiensten wieder frei und offen in das Gesicht blicken dürfen, laut lachen und miteinander singen dürfen, auf all das freue ich mich schon jetzt. Darüber hinaus, dass wir vielleicht sogar mal wieder, jemanden tröstend in den Arm nehmen dürfen, oder selbst tröstend umarmt werden.

Wie dem auch sei, derselbe Herr Jesus, der damals den Sturm stillte, will auch unser Herr sein.

In seinem Namen segne Gott uns alle!

Ihr Pfarrer:

Martin Engel

Auch heute wieder eine Bitte und Aufforderung in eigener und unserer gemeinsamen Sache:

Im 4. Gemeindeboten wiesen wir schon einmal darauf hin, dass in diesem Jahr wieder Wahlen zum Kirchenvorstand anstehen. Obwohl durch die aktuelle Strukturreform in unserer Landeskirche in Zukunft mehrere Gemeinden in unserer näheren Umgebung „fusionieren“, ist es für uns wichtig (oder noch wichtiger) vor Ort ein Gremium zu bilden, welches die Interessen unserer Gemeinde vertritt und die Geschicke hier vor Ort lenkt. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn es Ihnen auf dem Herzen liegt, durch Ihre Bereitschaft und Hilfe Ihre/Unsere Kirchgemeinde zu unterstützen. Lassen Sie uns die Veränderungen durch die Strukturreform und die Einschränkungen der Corona-pandemie als Chance sehen, „weiter, anders, besser“ an JESU Gemeinde hier in Limbach zu bauen. Wir (Alle) würden uns sehr freuen.

Ihr Pfarrer Engler und Ihr Kirchenvorstand Limbach

***Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.***

Jesaja 40,31

Gebet

Aber alle unsere Bemühungen laufen ins Leere ohne das Gebet. Hierzu möchten wir Sie gerne einladen.

Auf der letzten Seite haben wir den Psalm 148 für Sie abgedruckt. Vielleicht können Sie es zeitlich einrichten, diesen Psalm am Abend um 19:30 Uhr zu beten. So bildet sich vielleicht eine kleine oder große Gebetsgemeinschaft.

Quizbaustein:

Heute nun bereits unser 6. Quizbaustein. „Noch anspruchsvoller.“ würde der Eine sagen. Ein Anderer vielleicht: „Kein Problem.“

Zu welcher Gruppe gehören Sie? Wie immer viel Spaß.

Nichtwissend wie viele Boten es noch geben wird, werden wir spätestens nach dem 10. Quizbaustein unsere Reihe beenden und auswerten. Unter den Einsendern mit den meisten richtigen Antworten, wollen wir ein paar Preise verlosen. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1.Joh.4,16

Gebet für diese Woche

Psalm 148

1 Hallelujah!

1 Lobt den Herrn von den Himmeln her, lobt ihn in der Höhe!

2 Lobt ihn, alle seine Engel; lobt ihn, alle seine Heerscharen!

3 Lobt ihn, Sonne und Mond; lobt ihn, alle leuchtenden Sterne!

4 Lobt ihn, ihr Himmel der Himmel, und ihr Wasser oben am Himmel!

5 Sie sollen loben den Namen des Herrn; denn er gebot, und sie wurden erschaffen,

6 und er verlieh ihnen Bestand auf immer und ewig; er gab ein Gesetz, das nicht überschritten wird.

7 Lobt den Herrn von der Erde her, ihr Meerestiere und alle Meeresfluten!

8 Feuer und Hagel, Schnee und Dunst, der Sturmwind, der sein Wort ausführt;

9 Ihr Berge und alle Hügel, Obstbäume und alle Zedern;

10 wilde Tiere und alles Vieh, alles, was kriecht und fliegt;

11 ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Fürsten und alle Richter auf Erden;

12 ihr jungen Männer und auch Jungfrauen, Alte mitsamt den Jungen;

13 sie sollen loben den Namen des Herrn! Denn sein Name allein ist erhaben, sein Glanz überstrahlt Erde und Himmel.

14 Und er hat das Horn seines Volkes erhöht, allen seinen Getreuen zum Ruhm, den Kindern Israels, dem Volk, das ihm nahe ist.

14 Hallelujah!

Amen